

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Bildgalerie: sprachliche Inhalte in bildhafte Darstellungen übertragen (17 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Bildergalerie: Beschreibung der Methode

Bildliche Darstellungen begleiten und unterstützen das Lernen. Sie sind nicht nur Illustration, sondern visuelle Lernhilfe. Zudem sind sie die bildliche Transformation von sprachlichen Inhalten. Sie sind auf jeder Stufe des Unterrichts einsetzbar. Die Bildaussage gibt oft mehr Informationen als die sprachliche Darstellung.

Einfache Sachverhalte lassen sich in der Grundschule in Form von Bildern von den Schülern selbst darstellen. Dabei steht die Vermittlung inhaltlicher Aspekte im Vordergrund. Das künstlerische und zeichnerische Vermögen der Schüler wird nicht berücksichtigt.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft stellt ein Thema oder erzählt eine Geschichte bzw. die Schüler erlesen einen Lerninhalt.
2. Die Schüler erhalten den Arbeitsauftrag, den Lerninhalt in Form eines Bildes darzustellen.
3. Die Schüler malen auf Großformat.
4. Die erstellten Bilder werden gemeinsam besprochen und der darin umgesetzte Inhalt herausgearbeitet.
5. Die Lehrkraft bzw. die Schüler heben die besondere Form der Darstellung des Inhaltes hervor.
6. Die Erläuterungen zu den Bildern werden an der Tafel oder auf der Rückseite des Bildes notiert.
7. Anschließend werden alle Bilder umgedreht, die Notizen gemeinsam gelesen und auf den Lerninhalt hin geprüft und geordnet.

Sozialform:

Die Bildergalerie kann sowohl in Einzelarbeit als auch in Kleingruppenarbeit erstellt werden. Bei der Arbeit in Kleingruppen wird der soziale Kontakt intensiviert, die Zusammenarbeit unterstützt und eine Absprache in der inhaltlichen Darstellung ermöglicht.

Bildergalerie: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Deutsch

Freies Schreiben, Thema: Erlebte und erfundene Geschichten mit sprachlichen Mitteln gestalten

- Die Lehrkraft gibt ein Thema als Stichwort vor oder die Klasse wählt eigene Themen (z.B. „Auf dem Wochenmarkt/Jahrmarkt/Bahnhof“, „Im Urlaub“ o.Ä.). Die Schüler gestalten zunächst ein Bild zu diesem Thema.
- Die Bilder werden präsentiert und dienen als Sprech Anlass für die mündliche Arbeit.
- Anschließend werden die Bildakzente als Sätze auf der Rückseite formuliert. Diese Notizen dienen als Sprech- bzw. Schreiben Anlass für eine abgerundete Darstellung.

Lesen

- Eine Geschichte/ein Text wird erlesen.
- Die Schüler stellen den Inhalt in Form eines Bildes dar.
- Die Bilder werden zum Vergleich aufgehängt und der Inhalt des Textes daraus wiederholt. Die Geschichte kann auch in einzelne Themenbereiche zerlegt werden. So erhalten die Schüler zugleich eine Bilder- geschichte des Textes. Dies ist auch eine gute Vorübung für das spätere Schreiben von Bildergeschichten in den höheren Klassen.

Im Fach Heimat- und Sachunterricht

Erdkundlicher Aspekt, Thema: Unsere Heimat als Reiseziel

- Die Schüler gestalten Bilder zu dem, was es in ihrer heimatlichen Umgebung alles zu sehen gibt. Dabei kann nach unterschiedlichen Aspekten vorgegangen werden, z.B. Bauwerke, Feste und Bräuche, Museen usw.
- Anschließend werden die Bilder versprachlicht.
- Die Schüler können anhand ihres Bildes auch einen kurzen Reiseführer mit einfachen Sätzen erstellen.
- Die einzelnen Bilder können schließlich in der Klasse aufgehängt werden. So entsteht ein Bilderführer durch die Umgebung (daraus lässt sich später auch ein Leporello erstellen; siehe dort).

Geschichtlicher Aspekt, Thema: Umsetzung einer heimatlichen Sage in ein Bild

- Die Lehrkraft erzählt die Sage und die Schüler erstellen ein Bild dazu. Anschließend wird die Sage anhand des Bildes erneut von den Schülern erzählt.
- Das Bild kann als Schreiben Anlass weiterhin genutzt werden.

Bildergalerie: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Bildergalerie“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Albrecht Dürer – das Leben des großen deutschen Malers erzählt in Texten und Bildern**“ (vgl. S. 27 ff.).

Die Materialien in diesem Beitrag sind so gehalten, dass sie immer in einen Text- und einen Bildteil untergliedert sind. Beide Teile eignen sich für die Bildergalerie.

1. Möglichkeit:

Bei der ersten Alternative liest die Lehrkraft nur den Text vor. Die Schüler setzen den Text jeweils in ein einfaches Bild um. Die Umsetzung kann in Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. Die Bildqualität ist dabei nicht entscheidend. Das Bild soll vor allem die Informationen wiedererkennen lassen.

2. Möglichkeit:

Die Schüler erhalten zum vorgelesenen Text das abgedruckte Bild. Sie schreiben in oder um das Bild Stichworte zu den jeweiligen Informationen.

Die Bilder mit den Informationen werden dann im Klassenzimmer aufgehängt und geben einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken Albrecht Dürers. Jedes Bild für sich spiegelt so einen Aspekt der Biografie wider. Der Schüler erinnert anhand des Bildes den Inhalt.

Variation:

Die Schüler erhalten im Vorfeld Bildmaterial aus der Zeit Dürers und von seinen Bildern selbst. Die Bilder können bei der Bildergalerie verwendet werden. Damit ist ein zusätzlicher Effekt erreicht: Es entsteht eine Bildergalerie aus Bild-Text-Collagen.